

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 01/0142	
444 - Musikschule			Datum: 15.03.2001	
Bearb.	: Herr George	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften	29.03.2001
Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft	11.04.2001
Hauptausschuss	30.04.2001
Stadtvertretung	15.05.2001

Kulturstiftung

Beschlussvorschlag

Die beiliegende Satzung der Norderstedter Kultur-Stiftung wird beschlossen, das Stiftungsgeschäft wird geschlossen. Das Grundstück am Gymnasium Harksheide (Flurstück 57/362 der Flur 6 Gemarkung Harksheide, Teilfläche von ca. 1.520 m², markiert in der Anlage mit a/b/c/d) wird der Norderstedter Kultur-Stiftung übertragen. Künftig sollen der Stiftung nicht zweckgebundene Erbschaften der Stadt Norderstedt und Reinerlöse aus besonderen Musikschulveranstaltungen zufließen. Die Musikschule des FORUM der Stadt Norderstedt wird mit der Geschäftsführung, der weiteren Konzeption sowie der Koordination der kulturellen Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Bereichen Musik, Tanz, Theater und bildende Kunst beauftragt.

Sachverhalt

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften und der Hauptausschuss haben am 09.11.00 bzw. am 27.11.00 folgenden Grundsatzbeschluss gefaßt:

“Die Stadt Norderstedt gründet zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stiftung mit dem Ziel, die kulturelle Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Bereichen Musik, Tanz, Theater und bildende Kunst durch die Musikschule des FORUM Norderstedt zu fördern.”

Danach wurde der Entwurf einer Satzung (Anlage 1) erarbeitet und der Stiftungsaufsicht beim Innenministerium sowie der Oberfinanzdirektion zur Prüfung vorgelegt. Dabei wurde die Form einer Stiftung bürgerlichen Rechts gewählt. Im Gegensatz zur kommunalen Stiftung, wo die Stadt alleiniger Stifter wäre, lässt diese Rechtsform potenziellen Stiftern Möglichkeiten der Mitgestaltung und bietet dadurch zusätzliche Anreize, sich in der Stiftung zu engagieren.

Eine schriftliche Stellungnahme der Stiftungsaufsicht steht noch aus, nach telefonischer Auskunft gibt es gegen den Satzungsentwurf keine wesentlichen Bedenken. Anregungen zur Stellung des Kuratoriums wurden eingearbeitet. Ebenfalls eingearbeitet wurden Anregungen der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein, der der Satzungsentwurf ebenfalls vorgelegt wurde.

Mit dem Gymnasium Harksheide wurden mehrere Gespräche geführt. Dort gibt es gegen eine Übertragung des Grundstückes keine Bedenken. An einer Zusammenarbeit mit der Stiftung / Musikschule besteht großes Interes-

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

se. Eine entsprechende Stellungnahme wurde durch Herrn Oberstudiendirektor Bultmann in der Sitzung des Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften am 08.03.01 abgegeben. Der formale Beschluss der Schulkonferenz soll am 30.05.01 erfolgen. Die genaue Abgrenzung des Grundstückes ist dem anliegenden Lageplan (Anlage 2, verkleinert von DIN A3 auf DIN A4) zu entnehmen. Der Wert wird von der Liegenschaftsabteilung mit DM 302.000 angegeben (Basis ist die Grobwertermittlung für Schulgrundstücke von 200,00 DM/m²).

Neben der Stadt Norderstedt haben bisher zwei weitere Stifter eine Absichtserklärung abgegeben. Der Rotary Club Norderstedt wird eine Summe von 25.000 DM zur Verfügung stellen, zusätzlich ist aus dem Reinerlös des Neujahrskonzertes 2002 eine Summe in Höhe von 10.000 DM zugesagt.

Frau Ilse Höppner hat schriftlich erklärt, bereits jetzt einen Teil der Sammlung ihres verstorbenen Mannes im Wert von 83.000 DM zur Verfügung zu stellen mit der Option, durch den Verkauf von Bildern / Holzschnitten Erträge zu erzielen.

Ein weiterer Maler hat ebenfalls Interesse bekundet, sein Werk der Stiftung zu übertragen. Ein erstes Gespräch ist positiv verlaufen, eine schriftliche Absichtserklärung liegt noch nicht vor.

Der Verein "Norderstedt-Marketing e.V." hat die Norderstedter Kultur-Stiftung zu einem Bestandteil seines Jahresprogrammes gemacht und sich bereiterklärt, die Stiftung durch die Akquisition von Stiftern zu unterstützen. Mit dem dafür zuständigen Ansprechpartner, Herrn Pastor Plümer, fand ein erstes Abstimmungsgespräch statt. Die Angelegenheit ist regelmäßig Gegenstand der Sitzung des Arbeitskreises Kultur, Tourismus, Veranstaltungen. Vertreter von Norderstedt Marketing werden zur Sitzung eingeladen.

Als Pilotprojekt für die geplante Form der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Sparten / Anbieter wurde das Kreativ-Karussell entwickelt (siehe Bericht in der Sitzung des Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften am 08.03.01). Hier sind die Entgelte so berechnet worden, dass kein Zuschussbedarf entsteht. Eine Modellrechnung für eine Förderung künstlerische Mehrfachneigungen analog zur bisher für die Musikschule geltenden Regelung ab dem Schuljahr 2002/2003 ist der Vorlage als Anlage 3 beigefügt.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------